

Tätigkeitsspektrum des Arbeitskreises

Bei Tätigkeiten in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, aber auch in Forschungseinrichtungen und Laboratorien kann eine wiederholte Exposition gegenüber Erregern mit Infektionsgefahr auftreten.

Aus diesem Grund ist bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen eine regelmäßige arbeitsmedizinische Vorsorge gemäß ArbMedVV vorgeschrieben. Bei bestimmten Erregern besteht zudem das Risiko für das Auftreten einer Berufskrankheit.

Der Arbeitskreis „Infektionsgefährdung“ des AAMED-GUV untersucht und entwickelt geeignete Maßnahmen für die arbeitsmedizinische Prävention und unterstützt Betriebe bei der Umsetzung der arbeitsmedizinischen Vorsorge. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Erfassung und Bewertung des BK-Geschehens definiert.

Konkrete Aufgaben:

- Erarbeitung von Empfehlungen für Betriebsärztinnen und Betriebsärzte zur Durchführung von Beratungen und Untersuchungen im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge nach ArbMedVV bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen
- Erstellung von Informationsschriften zu ausgewählten Fragestellungen aus diesem Bereich
- Beratung von Betriebsärzten und Betriebsärztinnen, Unternehmen und Versicherten
- Fachvorträge
- Beobachtung neuer Entwicklungen im Bereich der Infektionsgefährdung und Weiterentwicklung der DGUV Empfehlungen